## Leseprobe



## Viel Glück und viel Segen

Humorvolle Weisheiten

20 Seiten,  $14 \times 17$  cm, mit zahlreichen farbigen Abbildungen, Broschur

ISBN 9783746246673

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

©St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2016

Mögest du jeden Tag vom Morgen bis zum Abend fröhlich sein. Mögest du immer Glück haben und ein Lied in deinem Herzen.



Irischer Segenswunsch

Viel Glück & viel Segen

Humorvolle Weisheiten







Mitunter braucht man die Gelassenheit, sich nicht wichtiger zu nehmen als nötig. Aber ebenso die Erkenntnis, dass man für jemanden das Wichtigste auf der Welt ist.



Ein neugeweihter Bischof beklagte sich in einer Privataudienz bei Papst Johannes XXIII., dass die Verantwortung seines neuen Amtes ihn nicht mehr schlafen lasse. "Oh!", sagte Johannes in mitleidsvollem Ton, "mir ging es genauso in den ersten Wochen meines Pontifikats, aber dann sah ich einmal in einem Wachtaum meinen Schutzengel, der mir zuraunte: "Johannes, nimm dich nicht so wichtig …' Seitdem schlafe ich wieder."

## über das Älterwerden

Das große Glück, noch klein zu sein, sieht mancher Mensch als Kind nicht ein und möchte, dass er ungefähr so 16 oder 17 wär'.

Doch schon mit 18 denkt er: "Halt! Wer über 20 ist, ist alt." Warum? Die 20 sind vergnüglich – auch sind die 30 noch vorzüglich.

Zwar in den 40 – welche Wende – da gilt die 50 fast als Ende.
Doch in den 50, peu à peu, schraubt man das Ende in die Höh'!

Die 60 scheinen noch passabel und erst die 70 miserabel. Mit 70 aber hofft man still: "Ich schaff' die 80, so Gott will."

Wer dann die 80 biblisch überlebt, zielsicher auf die 90 strebt.

Dort angelangt, sucht er geschwind nach Freunden, die noch älter sind.

Doch hat die Mitte 90 man erreicht – die Jahre, wo einen nichts mehr wundert –, denkt man mitunter: "Na – vielleicht schaffst du mit Gottes Hilfe auch die 100!"



